

HebammenStudie 2024

Die wichtigsten Eckdaten



Hintergrund

Die Arbeit der Hebammen ist ein unverzichtbarer Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems – vor allem für werdende Mütter bzw. Eltern. Sowohl die Berufsgruppe selbst als auch Fachexperten stufen die aktuelle Lage der Hebammen in Deutschland jedoch als problematisch ein. Vergangene Studien weisen bereits auf Teilaspekte hin, die Schwierigkeiten im operativen Betrieb bedingen. Dazu gehören die kaum mögliche Eins-zu-Eins-Betreuung während einer Entbindung, resultierend aus dem Fachkräftemangel, die hohe psychische und physische Arbeitsbelastung sowie wachsender bürokratischer Aufwand. Hinzu

kommen die bundesweit sinkende Zahl von Geburtshilfestationen und Kreißsälen und eine teilweise mangelhafte interprofessionelle Zusammenarbeit. Aus diesem Grund möchten wir die Hebammen selbst zu Wort kommen lassen, indem die Zukunftsfähigkeit dieser Berufsgruppe mit Blick auf die kommenden Jahre analysiert wird, um auf die schwerwiegendsten Probleme aufmerksam zu machen und essenzielle Handlungsempfehlungen zu geben. Die Ergebnisse der Studie sollen anschließend der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, um der Berufsgruppe Gehör zu verschaffen.

Studienmanagement und -durchführung

Das Studienmanagement erfolgt durch die opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH (odZ) in Zusammenarbeit mit der HebRech GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der opta data Gruppe. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Institut für Zukunftspsychologie und

Zukunftsmanagement (IZZ) der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien. Prof. Dr. Thomas Druyen als Direktor des IZZ und Präsident der odZ leitet die Studienarbeit und ist für die wissenschaftliche Ausarbeitung verantwortlich.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Die Teilnahme an der Studie steht grundsätzlich allen ausgebildeten (und noch im Studium befindlichen) Hebammen offen. Verbände und andere Institutionen können ihre Hebammen aus Forschung und Praxis ebenfalls zur Teilnahme bei uns anmelden. Zudem haben größere Organisationen die Möglichkeit, an der anschließenden Online-Umfrage teilzunehmen, und

erhalten eine exklusive Auswertung über ihre teilnehmenden Mitglieder.

Studiensetting

Forschungsziele:

- Ermittlung von Herausforderungen, die die nachhaltige Entwicklung des Hebammenberufs gefährden.
- Formulierung von Handlungsempfehlungen zur Sicherung der langfristigen Zukunftsfähigkeit der Hebammen.

Zielgruppe:

Fachpersonal aus der Hebammenarbeit (ausgebildete und Studierende der Hebammenwissenschaften)

Studienteile:

1. Studienteil:

Qualitative Befragung von mind. 40 bis 60 Expertinnen und Experten für Hebammenarbeit mithilfe eines leitfadengestützten Fragebogens. Der Fragebogen basiert auf der im IZZ entwickelten Zukunftspsychologie. Der Befragungsfokus ist die Imagination einer in 10 Jahren liegenden Zukunft.
Ziel: Skizze eines objektiven Bildes der zukünftigen Situation. Befragungsdauer: ca. 45 Minuten.

2. Studienteil:

Quantitativer Online-Fragebogen an Hebammen auf der Basis der geführten Interviews, den damit gewonnenen Erkenntnissen und interpretierten Ergebnissen.
Ziel: mind. 2.000 Rückläufer für valide und repräsentative Ergebnisse. Beantwortungsdauer: ca. 10 Minuten.

Datenschutz:

Alle in den beiden Studienteilen erhobenen Daten der Studienteilnehmer werden vollständig anonymisiert. Es kann kein Rückschluss auf die Teilnehmer erfolgen.
Der erste Studienteil wird mittels Online-Video-Befragung durchgeführt, anschließend transkribiert und anonymisiert. Der zweite Studienteil erfolgt über einen direkten Link zur anonymen Online-Umfrage.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Fragen:

Linda Kaiser

Leitung Wissenschaft und Lehre

Telefon: 0201 32068-286, Mobil: 0151 15013779

E-Mail: l.kaiser@optadata-gruppe.de

Mehr erfahren!



Informationen zu den bisherigen odZ-Studien erhalten Sie über den QR-Code oder auf unserer Webseite optadata-zukunfts-stiftung.de